

Wir in Tegel



Unglaubliches Farbenspiel – Blick von der Greenwichpromenade auf den Tegeler See (© maass)



STOLPERSTEINE
Zur Erinnerung



TEGELER PORTRAIT
Pfarrerin Waetzoldt



PILGERWEGE
Durch Tegel

AUFTAKT



Liebe Tegelerinnen und Tegeler,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und im Advent bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Lassen wir uns versuchen, diese Zeit nicht in Hektik zu verbringen, sondern die wahren Werte zu erkennen: Frieden in der Familie, wahre Liebe zu unseren Mitmenschen und Überwinden von Hass, Neid und Vorurteilen. Gelingt uns das, so erfahren wir den eigentlichen Sinn von Weihnachten. 2014 ist aber auch ein Jahr der frohen und traurigen Jubiläen. So dürfen wir uns über 25 Jahre Mauerfall freuen, in denen Deutschland und Europa zusammengewachsen sind. Vor 100 und vor 75 Jahren sah es mit dem Beginn der beiden Weltkriege noch ganz anders aus. Wer konnte damals erahnen, dass wir heute in Europa friedlich miteinander leben können. Wir müssen aber weiterhin wachsam sein und neue Konflikte beenden. So ist es auch unsere Pflicht, den vielen hilfeschuchenden Menschen aus Krisenregionen eine Heimat zu geben.

Herzlichst *Barbara Biese-meier-Spree* und *Marcel Gewies*
Chefredaktionsteam **Wir in Tegel**



ÖFFENTLICHE BELOBIGUNG RETTUNGSHANDLUNG

Foto: © Pressestelle BA Reinickendorf

Eine versuchte oder erfolgreiche Rettung anderer Menschen unter Einsatz des eigenen Lebens kann durch eine staatliche Auszeichnung, zum Beispiel Rettungsmedaille oder öffentliche Belobigung, gewürdigt werden. Bürgermeister Frank Balzer sprach eine öffentliche Belobigung für Krzysztof Siwinski und Florian Grondke aus. Anlass war die Rettung zweier Personen, die im Tegeler See zwischen der Insel Hasselwerder und der Greenwichpromenade bei einem Gewitter in eine lebensgefährliche Lage gekommen waren. Durch schnelles und mutiges Handeln konnten die Verunglückten vor dem Ertrinken gerettet werden. ■



TEGELER INSEL FAST FERTIG

30 Jahre nach Anlage der künstlichen Insel im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 1984 sind die sieben Stadtviellen mit insgesamt 49 Wohnungen fast fertig und die ersten Bewohner werden in diesem Jahr einziehen. Die Grünanlagen werden im nächsten Jahr fertiggestellt sein. Damit erstrahlt dann auch die Tegeler Insel in neuem Glanze. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Insel über die Brücken wieder für jedermann zugänglich. Wir freuen uns auf die Neu-Tegeler und wünschen Ihnen viel Freude mitten in unserem schönen Tegel. ■



STOLPERSTEINE IN TEGEL RADTOUR MIT STEINREINIGUNG

Am 9. November, dem Gedenktag an die Novemberpogrome 1938, veranstaltete die CDU Tegel gemeinsam mit der AG Stolpersteine Reinickendorf eine Radtour zu den in Tegel und Borsigwalde verlegten Stolpersteinen, welche an jüdische, politische und Euthanasie-Opfer des Nationalsozialismus erinnern.

Unter der Leitung des Sprechers der AG Peter Rode wurden insgesamt elf Stationen ab-

gefahren, an denen die Steine gereinigt und Biographien verlesen wurden. So kam die achtköpfige Gruppe unter anderem auch an der Gedenkstätte „Krumphler Weg“ in Tegel-Süd vorbei, wo sich einst ein NS-Zwangsarbeiterlager befand. 2015 werden neue Stolpersteine zur Erinnerung an die Widerstandsgruppe Mannhart am U-Bahnhof Borsigwerke verlegt. ■



Konrad „Konny“ Kuhn (63) hat sich bereits vor 30 Jahren als Begeisterter für Helmut Kohl der CDU angeschlossen. Dem Arbeiter im Öffentlichen Dienst bei der Polizei war die Sozialpolitik immer ein „Steckenpferd“. In der Union konnte er sich hier wiederfinden und einbringen. Engagieren auch Sie sich für Reinickendorf und werden Sie Mitglied in der CDU.
☎ 496 12 46 ✉ mitglied@cdu-reinickendorf.de

Sozialarbeiter

Die Reinickendorf-Partei
Jetzt Mitglied werden!





**VILLA BORSIG
TAG DER OFFENEN TÜR**



**BUDDEPLATZ
SPIELPLATZ IM BAU**



**METRONOM
JUNGE TALENTE GESUCHT**

Am 31. August fand der Tag der offenen Tür der Bundesregierung statt. Eine Besonderheit gab es in diesem Jahr: Das Auswärtige Amt öffnete die Villa Borsig für die Allgemeinheit. 1.650 Besucher machten von der Möglichkeit zur Besichtigung Gebrauch. Lange war um die Aufnahme der Villa, die als Akademie des Auswärtigen Dienstes und als Gästehaus dient, gerungen worden. Besonders der Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel hatte sich immer wieder dafür eingesetzt, das Anwesen öffentlich zugänglich zu machen. Es wäre schön, wenn die Villa Borsig auch im kommenden Jahr wieder ihre Pforten öffnen würde. ■

Die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Buddeplatzes haben begonnen. Bis Ende des Jahres soll hier ein neuer Spielplatz entstehen, für den der Bezirk 250.000 Euro zur Verfügung stellt. Der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen war zusammen mit Baustadtrat Martin Lambert vor Ort und ist begeistert von dem neuen Konzept, welches von dem Ingenieurbüro „Sinnes.Werk“ entwickelt wurde. Der Platz soll bis Mitte Dezember größtenteils fertig gestellt werden. In Zukunft sollen hier Kinder verschiedener Altersklassen sicher vom Straßenverkehr abgegrenzt spielen können. Auch das Trafo-Häuschen neben dem Platz wurde farbenfroh neu gestaltet. ■

Das Freizeitzentrum Metronom lädt nach Tegel-Süd ein. Die Kidsband sucht noch Mädchen und Jungen ab zehn Jahren mit geringen musikalischen Vorkenntnissen, die verschiedene Instrumente (Bass, Gitarre, Schlagzeug und Gesang) ausprobieren und erlernen möchten. Interessierte Teilnehmer treffen sich freitags von 14 bis 16 Uhr im Übungsraum vom Metronom, Sterkrader Straße 44. Das Angebot ist kostenfrei. Eine vorherige telefonische Anmeldung unter 4322077 ist erwünscht, jedoch keine Teilnahmebedingung. Weitere Informationen unter www.berlin-metronom.de. ■



DIE HUMBOLDT-INSEL IN BERLIN TEGEL

Auf der Humboldt-Insel am Tegeler See entstehen 78 exklusive Wohnungen direkt am Wasser und in einer einzigartigen Lage in Berlin. 4 Floating Houses, 8 hochwertige Stegdoppelhäuser, 5 Doppelhäuser mit Maisonette- und Penthouse-Wohnungen sowie 4 Stadtvillen mit Apartments von insgesamt 60 m² bis 250 m². Durch die Südausrichtung der Insel gibt es „Sonne pur“. Die großen Wasserflächen der Havel und des Tegeler Sees gehören zu den beliebtesten Wassersportrevieren Berlins. Hochwertige Ausstattung und großzügige Grundrisse garantieren ein exklusives Wohngefühl.

**KONTAKT: 030 887 144 695 – INFO@HUMBOLDTINSEL.DE
WWW.HUMBOLDTINSEL.DE**



TEGELS NEBENSTRASSEN Grußdorfstraße

Die Grußdorfstraße führt vom S-Bahnhof Tegel vorbei am Buddeplatz zur Berliner Straße. Sie ist eine belebte Einkaufsstraße, die auch einen Zugang zum Tegel-Center bietet. Ihren Namen erhielt die Straße im Jahr 1961. Bis dahin hieß sie schlicht Bahnhofstraße. Hans Grußdorf war Hegemeister der Revierförsterei Tegelsee. Die Bezeichnung Hegemeister ist der Vorläufer des heutigen Försters. Der Hegemeister war mit der Hege des Waldes betraut. Neben der Post und den hier vorgestellten Läden befinden sich auch viele spezialisierte Geschäfte in der Grußdorfstraße, so gibt es unter anderem Kindermoden, Sicherheitstechnik, Dessous und feine Dekorationsartikel.

Spielwaren „Kindertraum“

*Inhaberin: Frau Oncken-Khan,
Grußdorfstraße 15*

Das Spielwarengeschäft ist eine Institution in Tegel. In den 1940er Jahren gegründet, wird es seit den 1990ern von den jetzigen Inhabern geführt. Der „Kindertraum“ macht seinem Namen alle Ehre und führt ein reichhaltiges Sortiment: Playmobil, Lego, Puzzle,



Matchboxautos und Modellbauzubehör. Daneben Spielsachen für die ganz Kleinen, Puppenzubehör und Sammelkarten wie Yu-Gi-Oh und Magic für die Größeren. Liebhaber klassischer, qualitativ hochwertiger Spielsachen kommen auch auf ihre Kosten: Es gibt eine breite Palette von Steiff-Tieren und Kasperlepuppen, die in Deutschland in Handarbeit hergestellt werden. Sieben Mitarbeiter sind Ihnen gern behilflich, das richtige Geschenk in den über 100.000 Artikeln zu finden.

Tegeler Bücherstube

*Inhaberin: Christiane Schulz-Rother,
Grußdorfstraße 18*

Auch bei der Tegeler Bücherstube handelt es sich um ein Traditionsgeschäft. Gegründet im Jahr 1947 durch die Tante der heutigen Inhaberin, ist sie heute die älteste Berliner Buchhandlung, die sich noch in Familienbesitz befindet. Frau Schulz-Rother hat eine Lehre als Buchhändlerin absolviert und das Geschäft im Jahr 1999 von ihrer Tante übernommen. Gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen führt sie die



NORBERT W. KIRSCH

ANWALTS- UND NOTARIATSKANZLEI

Auguste-Viktoria-Allee 4 · 13403 Berlin-Reinickendorf · Telefon 030 4 13 96 09 · www.ra-kirsch.de

Norbert W. Kirsch
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Andreas T. Hanke
Rechtsanwalt
Familienrecht

Wir bearbeiten für Sie u. a. gerne folgende Rechtsgebiete:
Erbrecht (auch international), Familienrecht (auch international),
Grundstücks-, Haus- und Wohnungskaufverträge



Bücherstube als Familienbuchhandlung und bietet eine breite Auswahl an Kinder- und Jugendliteratur. Die Buchhandlung ist dem Kiez verbunden und unterstützt die Initiative „buy local“, die sich eine Stärkung der Innenstädte als Ziel gesetzt hat. Natürlich können Sie Ihr Wunschbuch, falls nicht vorrätig, auch in der Bücherstube bestellen.

Kräuter Kühne

Inhaber: Familie Kühne, Grußdorfstraße 15

Seit 1971 gibt es die Tegeler Dependance von Kräuter Kühne. Betritt man das Geschäft, fallen sofort die großen Regale auf. Hier tummeln sich gut 190 Heilkräuter aus aller Welt in grünen Kisten. Doch nicht nur Heilpflanzen finden sich hier, im Angebot sind auch Gewürze, Tees, Bonbons, ätherische Öle und Kosmetik. Wer Beratung sucht, ist bei Frau Strasser, die seit 30 Jahren bei Kräuter Kühne arbeitet, genau richtig. Sie hilft weiter und klärt gern über die den Heilpflanzen zugeschriebenen Wirkungen auf.

Happy Balloon

*Inhaberin: Susan Wüstenhagen,
Grußdorfstraße 12*

Eine Geburtstagsfeier steht an? Sie suchen noch ein kreatives Geschenk, das nicht jeder überreicht? Frau Wüstenhagen kann mit einem mit Geschenken gefüllten Ballon Abhilfe schaffen. Neben den Ballons, auf die das Geschäft spezialisiert ist, finden sich auch viele andere Dekoartikel wie Kerzen, Streudeko oder Girlanden und saisonale Dekorationsartikel. Daneben sind Ballons und Ballongas erhältlich. Wer nicht selbst Hand anlegen möchte, kann sich auch gern ein individuelles Angebot zur Dekoration vor Ort machen lassen. Ende November 2014 feiert Happy Balloon sein 25-jähriges Bestehen in Tegel.

Barbara Bieseimer-Sprex ■



45. TEGELER GESPRÄCH

Klare Worte von Dr. Peter Gauweiler



Gekonnt konterte Gauweiler die manchmal provokanten Fragen von Draeger (l.) und Steffel (r.).

Genau 188 Gäste durfte der Ortsverband der CDU Tegel am 9. September beim 45. Tegeler Gespräch in den Tegeler Seeterassen empfangen. Nach einem Grußwort von Bezirksbürgermeister Frank Balzer sprach Dr. Peter Gauweiler über Berlin und Bayern in Europa. „Die permanente Schuldzuweisung der Politiker auf Europa muss aufhören, nicht für alle Probleme ist Europa verantwortlich. Viele Politiker stehen

sich damit aus der Verantwortung!“, zeigte sich Dr. Gauweiler diesmal nicht europakritisch. Den klaren Aussagen der CSU-Politgröße aus dem Freistaat Bayern folgte ein „Bayerisches Buffet“ zum Stärken. Mit dem Genuss von Original Münchener Weißwürsten, Brezeln, Leberkäs, Altöttinger Apfelküchlen und bayerischen Bierspezialitäten konnten die Gäste ein Stück Münchener „Wiesn-Stimmung“ in Tegel erleben. Abschließend durften die Besucher des Tegeler Gesprächs im Rahmen der Tegeler Talkrunde Persönliches von Dr. Peter Gauweiler erfahren.

Erstmalig moderierte neben dem CDU-Ortsvorsitzenden Dirk Steffel auch der bekannte TV-Moderator Jörg Draeger („Geh auf’s Ganze! Die Sendung mit dem Zonk“) die provokante und amüsante Talkrunde.

Der Tegeler Ortsvorsitzende Dirk Steffel war erfreut, dass er den Gästen einen gelungenen Abend bieten konnte und versprach auch zum 46. Tegeler Gespräch Anfang 2015 wieder einen interessanten und spannenden Gastredner im Berliner Norden zu präsentieren.

Astrid Lämmchen ■

Deutsches Wirtshaus mit original süddeutscher Einrichtung



Alt - Tegel 2 - 13507 Berlin
Tel.: 030-433 90 34 - Fax: 030-434 09 600
www.haxnhaus.de - haxnhaus@t-online.de

Frühstücksbrunch sonntags 9-12 Uhr --- Weihnachtszeit: Jetzt reservieren!
Raum für Festlichkeiten bis 150 Personen --- Saisonale Angebote

MOTOR-YACHT-CLUB TEGEL

Traditionell und aufgeschlossen

Der MYCT wurde 1926 gegründet. Er hat seinen Hafen und sein Vereinsgelände am Borsigdamm 4. Der Club sieht seine Aufgabe darin, den motorisierten Wassersport zu fördern und interessierten Bootsbesitzern eine maritime Heimat zu bieten.

Dabei versteht er sich als einen weitgehend traditionellen Club, der maritime Bräuche wie beispielsweise korrekte Flaggenführung pflegt. Während der Saison unternehmen unsere Mitglieder ausgedehnte Reisen mit ihren Booten durch europäische Binnengewässer, aber auch auf See bis hin zu den finnischen Åland-Inseln. Ein reges Clubleben und viel Gemeinschaftssinn, aber auch Aufgeschlossenheit gegenüber gesellschaftlichen Veränderungen lassen im-



Club mit Hafen am Borsigdamm 4.

mer wieder neue Mitglieder zu uns finden. Einschließlich der Familienangehörigen zählt unser Club derzeit 85 Mitglieder. Gern nehmen wir noch weitere auf.

Karl-W. Reitze, Vorsitzender ■

123 JAHRE VFL TEGEL

Feierstunde mit zahlreichen Ehrungen

Zur Ehrungsfeier am 11. Oktober konnte das Präsidium des VfL Tegel über 150 Gäste, unter ihnen Bezirksbürgermeister Frank Balzer, Tim-Christopher Zeelen, MdB, den Vizepräsidenten des Bezirkssportbundes Reinickendorf Christian Utecht und Horst Vogel vom Handballverband Berlin, begrüßen.

Frank Balzer und VfL Tegels Vizepräsident Lutz Bachmann überreichten dem 1. Vorsitzenden der Ringerabteilung Manuel Fuentes die goldene Ehrennadel des Deutschen Ringer Bunds. 21 Mitglieder mit 25-, 40- und 50-jähriger Mitgliedschaft konnten ausgezeichnet werden.

Lutz Bachmann und die Präsidiumsmitglieder Schaarschi und Oelwein gratulierten Doris Küstner, Helga Haak, Heidi Kube, Uschi Kolbe und Jutta Gerhard sogar für 65 Jahre Mitgliedschaft. Außerdem ehrte die „Hallen-



Ehrung: Bachmann, Handballtrainer Urbat, Balzer und Zeelen (v.l.n.r.).

beauftragte“ Frauke Gönner die zahlreichen erfolgreichen Sportler des VfL Tegel mit einer Gold-, Silber- oder Bronzemedaille, einer Urkunde und einer Trinkflasche in den Vereinsfarben mit Vereinslogo.

Hans Welge ■

LANDES-KANU-VERBAND

100 Jahre Kanusport in Berlin

Am 10. Oktober feierte der Landes-Kanu-Verband Berlin in Form eines Festaktes im Roten Rathaus „100 Jahre Kanusport in Berlin“, an dem unter anderem Bernd Krömer, Staatssekretär der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Thomas Konietzko, Präsident des Deutschen Kanu-Verbandes, Klaus Böger, Präsident des Landessportbundes Berlin, und Reinickendorfs Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) teilnahmen.

55 Vereine, darunter 13 aus Reinickendorf, sind im Verband eingebunden, der nicht nur ihre Interessen im Deutschen Kanu-Verband oder in politischen Institutionen vertritt, sondern außerdem Wettkampf- und Breitensportveranstaltungen auf Landes-, nationaler oder internationaler Ebene durchführt. So sind die Reinickendorfer wohl auch durch die vielen Trainingsmöglichkeiten überproportional vertreten. Ein Drittel der rund 4.000 Mitglieder (insgesamt 1.400) kommen aus dem Fuchsbezirk.

Reinickendorfs Bezirksbürgermeister



Foto: © Pressestelle BA Reinickendorf

Frank Balzer beglückwünschte im Roten Rathaus den Landes-Kanu-Verband zu seinem 100. Geburtstag.

Frank Balzer beglückwünschte den Verband zu seinem 100. Geburtstag und sagte: „Dadurch, dass das Landesleistungszentrum Kanu in Tegel angesiedelt ist, habe ich natürlich einen ganz besonderen Bezug zum Verband. In dieser zentralen Trainingsstätte konnten Berliner Kanutinnen und Kanuten für Regatten fit gemacht werden und seit 1995 von Olympischen Spielen, Europa- und Weltmeisterschaften mehr als 120 Mal erfolgreich zurückkehren.“

Astrid Lämmchen ■

Wir wollen, dass Sie feiern!

Ananas Catering Service
• www.ananas-catering.de
☎ 030 - 433 8001

PARTY- & CATERING SERVICE
ananas

Tegeler Seeterrassen
• Die Nr. 1 im Norden Berlins •
www.tegeler-seeterrassen.de

25 Jahre Ristow!

Jubel-Preise zum Jubiläum.

25 x FORD KA
SOFORT VERFÜGBAR!



Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

DER FORD KA TREND

Tageszulassung: 02.2014

1,25 l Duratec, 44 kW (60 PS), 3-türig, Winter-Paket, Cool & Sound Paket 1, u.v.m.

inklusive 5 Jahre Ford Protect Garantie²

Unser Jubiläumspreis:

€ 9.999,-



Kraftstoffverbrauch (l/100 km): 5,8 innerorts, 4,4 außerorts, 4,9 kombiniert. CO₂-Emissionen kombiniert: 115g/km. Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung

RISTOW GmbH

Autohaus Ristow GmbH · www.autohaus-ristow.de

Service - Verkauf
Soltauer Straße 10 · 13509 Berlin
Tel. 030 | 43 77 83-0
Fax 030 | 43 77 83-15

Verkauf - Service
Holzhauser Straße 31-33 · 13509 Berlin
Tel. 030 | 43 77 83-0
Fax 030 | 43 77 83-45

25 JAHRE
RISTOW



TEGELER PORTRAIT – PFARRERIN STEPHANIE WAETZOLDT:
 „Ich war schon immer gern in Tegel“

Deit November 2011 ist Stephanie Waetzoldt Pfarrerin der Kirchengemeinde Alt-Tegel. Geboren in Berlin-Schlachtensee und aufgewachsen in Zehlendorf, ist sie eine echte Berliner Pflanze und nun in Alt-Tegel beheimatet.

Wir in Tegel: Frau Waetzoldt, wie kam es dazu, dass sie Pfarrerin wurden?

Stephanie Waetzoldt: Seit meiner Konfirmandenzeit war ich in meiner damaligen Heimatgemeinde aktiv. Nach dem Abitur habe ich mich an diese Zeit erinnert und an die Freude, die mir die Arbeit in der Gemeinde gemacht hat. So studierte ich Theologie an der Kirchlichen Hochschule Berlin. Nach dem zweiten Examen begann ich meinen Entsendungsdienst in der Kirchengemeinde Zwingli-Stralau in Friedrichshain. Meine nächste Station war 1998 der Entsendungsdienst in der Gemeinde Lübars. Meine erste Stelle als Pfarrerin habe ich in der Segenskirchengemeinde angetreten.

Was macht die Kirchengemeinde Alt-Tegel aus?

Ich war schon immer gern in Tegel und bin froh, in der Gemeinde tätig sein zu dürfen. Wer sich schon einmal das Gemeindeblatt durchgelesen hat, wird feststellen, dass wir

eine sehr aktive Kirchenmusik haben. Das haben wir auch unserer Kirchenmusikerin, Frau Fritz, zu verdanken. Es gibt mehrere Kinderchöre und einen Chor für Erwachsene. Desweiteren finden in Alt-Tegel viele Konzerte statt, im letzten Jahr 23. Es ist eine lebendige Gemeinde mit vielen engagierten Ehrenamtlichen. Daneben haben wir eine in das Gemeindeleben eingebundene Kita und, als Besonderheit, einen eigenen Friedhof, den Martin-Luther-Kirchhof in der Barnabasstraße.

Kann man nur als Gemeindeglied mitmachen? Was für Angebote gibt es noch?

Der Chor steht allen offen! Wer Interesse hat mitzusingen, schaut einfach donnerstags bei den Proben (von 19.30 bis 21.00 Uhr) vorbei. Für Familien mit Kindern bieten wir an jedem ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr eine Familienkirche an. Daneben gibt es viele weitere Angebote, etwa die KirchenforscherKinder, unsere Konfirmandengruppen, den Erwachsenenkreis, den Blindenbibelkreis, die Hobbymaler oder einen offenen Seniorennachmittag. Weitere Infos bekommen Sie unter der Telefonnummer der Küsterei 4336014 und im Internet unter www.ev-kirche-alt-tegel.de.

Barbara Biese-meier-Sprees ■

PILGERWEGE

Über Tegel nach Bad Wilsnack

Bad Wilsnack, gelegen nahe der Mündung der Havel in die Elbe, war im Mittelalter einer der berühmtesten Wallfahrtsorte. Hunderttausende Pilger aus ganz Nordeuropa machten sich auf den Weg zur dortigen Wunderblutkirche. Pilgerzeichenfunde lassen darauf schließen, dass der Pilgerweg von Berlin nach Wilsnack auch Zwischenstation bis nach Santiago de Compostela in Nordspanien war. In den letzten Jahren fand eine Revitalisierung der mittelalterlichen Pilgerwege statt.

Im Rahmen einer Seminararbeit entstand so 2012 ein Entwurf für einen Wegeverlauf auf Basis der historischen *Bernauer Heerstraße*. Berücksichtigt wurden dabei auch bestehende Wanderwege wie der *Tegeler Fließtal Weg*. Entlang des Tegeler Sees folgt der Weg dem historischen Verlauf des *Heiligen-seer Blutwegs* nach Alt-Heiligensee. Wie der Name verrät, trifft man hier auf den aus Berlin-Mitte kommenden historischen Pilgerweg nach Wilsnack (von der Marienkirche über Chaussee- und Müllerstraße nach Tegel am Humboldt-Schloss vorbei). Von Heiligensee setzten die Pilger im Mittelalter mit einer Fähre nach Nieder Neuendorf über. Heute müssen Pilger leider einen Umweg machen, um nach Hennigsdorf zu gelangen.



Pilger auf dem Weg zur Wunderblutkirche in Bad Wilsnack.

Die wichtigste Quelle für den Verlauf durch Tegel bietet die Flucht des allseits gefürchteten Raubritters Dietrich von Quitzow (1366-1417), die ihn auch durch den Tegeler Forst nach Heiligensee führte, wo er bei seinem Freund Henning von Bredow Unterschlupf fand. Mit der Fähre setzte er dann nach Nieder Neuendorf über und entkam so den Märkern.

Dr. Cornelia Oefelein, St. Jakobus-gesellschaft Berlin-Brandenburg e. V. ■

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte die 030.432 11 00 oder besuchen Sie uns im Internet: www.frohnau-immobilien.de • www.wohltorf.com
 Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin

facebook.com/wohltorf
 twitter.com/wohltorf



Wohltorf
 Immobilien
 Stark im Nordwesten

Hurra! Hurra! Unsere Kita ist jetzt da



Die Kita-Räume zeigen sich in hellen und freundlichen Farben.

Am 7. September 2014 wurde in einem Familiengottesdienst in der Evangelischen Hoffnungskirchengemeinde im Tile-Brügge-Weg 49-53 die neu gegründete Kita eröffnet. Die vielen Kinder und ihre Eltern wurden begrüßt, die beiden Erzieherinnen und eine Küchenhilfe wurden vom Pfarrer mit dem Segen Gottes in ihren Dienst eingeführt und

die Gemeinde nahm sie mit viel Beifall in die Gemeinschaft auf. Da es in der Evangelischen Hoffnungskirche zahlreiche Gemeindegruppen gibt, haben sich die Gruppen mit einem Baustein in Form eines großen mit typischen Bildern dieser Gruppe beklebten Kartons vorgestellt. In einer gemeinsamen Aktion wurde aus den Bausteinen eine Kirche gebaut, so wie es in einem Lied besungen wird: „Komm, bau ein Haus, das uns beschützt..., lad viele Kinder ein ins Haus“. In umfangreicher Eigenarbeit vieler Gemeindeglieder und unseres Pfarrers Egbert Vogel wurden die Räume umgestaltet und den heutigen sanitären und behindertengerechten Anforderungen angepasst. Für die jetzt angemeldeten Kita-Kinder gibt es leider für den Außenbereich bisher kaum Spielgeräte, so dass wir im Eröffnungsgottesdienst hierfür auch um Spenden geworben haben. Für jede Spende ist die Evangelische Hoffnungskirche dankbar. Eine Spendenbescheinigung wird bei Bedarf gerne erstellt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hoffnungskirche-berlin.de.

Horst-Dietrich Scholz ■

Helfer bei Katastrophen

Für Tegel ist das Technische Hilfswerk (THW) Berlin Reinickendorf mit seinem Sitz in der Flottenstraße zuständig. Diese Einheiten sind technisch und personell mit drei Bergungsgruppen und den drei Fachgruppen Infrastruktur, Beleuchtung und Wassergefahren auf die Gefahrenabwehr bei Großschadenslagen und Katastrophen vorbereitet.

Praktisch bedeutet dies den Einsatz bei schweren Verkehrsunfällen, Eisenbahnunglücken, Gasexplosionen in Gebäuden, Evakuierungen, Stürmen, Überschwemmungen nach schweren Regenfällen, die Notstrom- und Wasserversorgung der Bevölkerung oder das Ausleuchten von Einsatzstellen. Häufiger ist das THW in Reinickendorf mit der Sicherung und Abtragung gefährdeter Hausfassaden, Dächern und Schornsteinen, der Notfällung von Bäumen, dem Aufstellen von Zelten und der Stromversorgung bei größeren Reinickendorfer Festen wie beispielsweise dem Tegeler Sommerfest oder dem Frohnauer Weihnachtsmarkt beauftragt. Rund 100 ehrenamtliche Helfer jeden Alters und aus beinahe jeder Berufsgruppe sind das ganze Jahr über mit Ausbildungen und Übungen ein-



Foto: © THW

Der THW-Klassiker: Bergen einer verletzten Person aus der Höhe.

satzbereit. 15 Jugendliche im Alter zwischen zehn und 17 Jahren bilden die Nachwuchsorganisation des THW auf örtlicher Ebene und erhalten eine Mischung aus Ausbildung und Freizeitaktivitäten. Ein Helfer- und Förderverein komplettiert die örtliche THW-Familie. Wer Interesse am THW hat, kann gerne montags ab 19 Uhr in der Flottenstraße 14-20, 13407 Berlin vorbeischaun oder sich unter www.thw-berlin-reinickendorf.de informieren.

Markus Schneid, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit ■



PATIENTENVERFÜGUNG!

Zabel-Krüger-Damm 201/203, 13469 Berlin
Neue Grünstr. 17, 10179 Berlin
Berliner Str. 45/Ecke Sundgauer Str., 14169 Berlin
Rechtsanwalt Volker Loeschner, Fachanwalt für Medizinrecht
Tel: 030 / 54 48 17 86, www.zahn-medizinrecht.de



Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.

Filiale Tegel
Berliner Straße 86
13507 Berlin

Und acht weitere Filialen in Berlin

Otto Berg Bestattungen –
ein Familienunternehmen seit 1879



030 49 10 11
www.ottoberg.de



NIKLAUS IST EIN GUTER MANN

Was man am 6. Dezember feiern kann

Es muss einen Grund dafür geben, dass so viele liebenswerte Legenden sein Leben umranken. Geboren zwischen 270 und 286 in Kleinasien wurde er Bischof von Myra. Er muss als christlicher Bischof fürsorglich, lebenswürdig und besonders kinderfreundlich gewesen sein. Als er an einem 6. Dezember starb, verbreitete sich seine Verehrung im damals christlichen Asien und später auch in Europa. Sein Gedenktag wurde aber auch zu dem Tag, an dem man die Kinder beschenkte.

Als Martin Luther und die Reformation die Verehrung des Heiligen ablehnten, wanderte das Beschenken der Kinder zum Weihnachtsfest. In Hol-



land aber hielt sich die Verehrung des „Sinterklaas“ und wurde mit Auswanderern nach Amerika gebracht, wo die Figur mit dem amerikanischen „Father Christmas“ verschmolz und in den 1930er Jahren als Werbefigur eines bekannten amerikanischen Getränkekonzerns in dessen Farben rot und weiß eingekleidet wurde. Sie hat allerdings nicht mehr viel mit dem historischen Heiligen zu tun. Sie begegnet uns auf Weihnachtsmärkten und in Einkaufszentren und soll uns zum Kauf animieren. Aber man darf auch zum Original zurückkehren, der als katholischer Bischof mit der Mitra genannten Bischofsmütze und dem oben gekrümmten Hirtenstab auftritt. So gibt es inzwischen viele Initiativen, die sich

um den echten Nikolaus bemühen, damit nicht Kommerz und Geschäftemacherei, sondern Freigebigkeit und Großzügigkeit zählen.

Matthias Brühe, kath. Pfarrer Herz-Jesu ■

TAUCHGANG IM TEGELER SEE

Frank Steffel vermittelt Spende



Alles ok! Frank Steffel übergab den Scheck an Michael Bilitzki direkt im Tegeler See.

Der Nordberliner Tauchverein im Eisenhammer Weg 22 gehört mit seinen 170 aktiven Mitgliedern zu den größten Tauchvereinen im Norden Berlins. Einen besonderen Schwerpunkt legt er auf die Nachwuchsarbeit. Als die Mitglieder neue Tauchausrüstung brauchten, vermittelte der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel gern eine Spende der Spielbank Berlin und übergab persönlich gemeinsam mit dem geschäftsführenden Gesellschafter der Spielbank Berlin, Günther Münstermann, den Scheck. Dabei probierte er die Ausrüstung gleich selbst aus und

half den Mitgliedern des Vereins bei der Reinigung des Tegeler Sees.

„Der Nordberliner Tauchverein zeichnet sich nicht nur durch seine aktive Vereinsarbeit aus, sondern bietet insbesondere Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat. Hier können sie wichtige Werte wie Teamarbeit, Respekt und Selbstvertrauen lernen. Das wäre ohne die vielen Ehrenamtlichen nicht möglich – herzlichen Dank“, sagte Frank Steffel.

Dorothea Maaßen ■

OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer • Alt-Tegel 7 • 13507 Berlin • ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de • brillen-in-tegel@live.de



Kundendienst Tag und
Nacht, Sonn- und Feiertag



Leistungsprofil

Sanitär (Neuinstallation; Reparatur)
Heizung und Regelung (Reparatur, Erneuerung)
Wartung (Öl-, Gas- und Zentralheizungen)
Planung (von Heizungs- und Sanitäranlagen)

Sowie...

Schornsteinanierung, Gas-
etagenheizung, Badezimmer,
Bausanierung, Lieferung und
Leistungen im Neubaubereich,
Bauüberwachung

Fiedler Haustechnik GmbH

Wittestraße 8 • 13509 Berlin • Telefon: 030/417060-0 • Telefax: 030/417060-50

Fordern Sie uns!

KAMPAGNE

Dunkle Jahreszeit – Achtung Einbrecher!



Polizei und Bezirksamt warnen vor Einbrechern.

Die Polizei geht auch in diesem Winterhalbjahr intensiv gegen Einbruchskriminalität vor.

Foto: © Pressestelle BA Reinickendorf

Bürgermeister Balzer war bei der Enthüllung des Kampagnen-Banners dabei und sagte: „Die gemeinsame Kampagne des Bezirksamtes und der Polizei im vergangenen Jahr erhielt einen sehr hohen Zuspruch in der Bevölkerung. Ziel ist es, weiterhin mit Nachdruck gegen Kriminalität und für mehr Sicherheit im Bezirk vorzugehen. Über die Aufklärung des technischen Einbruchschutzes hinaus sollen die Anwohnerinnen und Anwohner vor allem über die richtige Verhaltensweise zur Vorbeugung und zur Unterstützung der polizeilichen Ermittlungen informiert werden.“

Astrid Lämmchen ■

TOURISMUSVEREIN REINICKENDORF

Tourismus in Tegel gemeinsam stärken



Das Borsigtor gehört zu den bekanntesten Wahrzeichen Tegels.

Foto: © maass

Hallen am Borsigturm. Der Tegeler See mit neugestalteter Greenwichpromenade, Dampferanlegestellen und dem Flusskreuzfahrtterminal bietet alle Möglichkeiten des Wassersports. Ein Highlight ist das Feuerwehrmuseum. An der TouristInformation in Alt-Tegel und durch das touristische Informationssystem werden Besucher gut informiert.

Aber es gibt noch einiges zu tun: Zu nennen ist das gesunkene Niveau im Einzelhandelsbesatz. Hier sind vor allem die Hauseigentümer gefragt, auf eine langfristig gehobene Entwicklung zu setzen. Auch hochwertige Feste fehlen. Der Unternehmerstammtisch Tegel und der Tourismusverein arbeiten gemeinsam an einer qualitätsvollen Entwicklung Tegels. Tegeler Unternehmen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Weitere Infos: www.tourismusinfo-berlin.de.

Jörg Leutloff, Mitglied im Tourismusverein ■

ALBATROS – TEXTILWERKSTATT

Therapeutisch begleitete Arbeitsplätze

Der freie Träger „Albatros gGmbH“ betreibt die Textil- und Kunstwerkstatt seit 1990. Die Werkstatt mit integriertem Verkauf befindet sich in der Brunowstraße 15.

Dieses soziale Arbeitsprojekt stellt für Reinickendorfer Bürger, die von einer seelischen Beeinträchtigung betroffen sind, therapeutisch begleitete Arbeitsplätze in den Bereichen textiles Kunsthandwerk und Einzelhandel bereit. Unser Ziel ist es, ein stabilisierendes und förderndes Arbeitsumfeld anzubieten. Dieses niedrigschwellige Arbeitsprojekt wird vom Bezirksamt Reinickendorf und aus Verkaufserlösen finanziert. Neben dem Verkauf von Second-Hand-Kleidung stellen wir in unserer Werkstatt selbst entworfene textile Accessoires sowie Kissen, Taschen, Schals, Decken, Grußkarten und diverse saisonale Artikel her. Sehr gerne arbeiten wir im Auftrag unserer Kunden und stellen individuelle, qualitativ hochwertige und geschmackvolle Produkte her.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 13.30 Uhr. Zur Weihnachtszeit finden Sie uns auch



In den Schaufenstern der Werkstatt in der Brunowstraße 15 sieht man die wunderbaren Textilarbeiten.

auf dem Weihnachtsbasar im Ernst-Reuter-Saal am 27. November 2014 und dem Kunsthandwerkermarkt in Frohnau am 6. und 7. Dezember 2014. Für Nachfragen stehen wir Ihnen gerne unter 4346269 und zv.textil@albatros-ggmbh.de zur Verfügung.

Monika Schütz-Herzog ■

MEISTERBETRIEB

Stelter Öl • Gas • Sanitär • Heizung • Bauklempnerei

Hennigsdorfer Str. 34, 13503 Berlin ☎ 030 / 431 76 32 u. 431 67 59 Fax: 030 / 431 64 58

Heizung - Öffeuerung
- Öl-Gas-Kesselsanierung (Edelstahl-Rohre)

Wartung - Wartungsarbeiten für Öl und Gas

Gasanlagen - Gasprüfung – wir überprüfen Ihre Gasleitungen nach den Sicherheitsbestimmungen

Bäder - Badneubau, Luxusbäder, Badumbau, Badmodernisierung

Sanitär - Sanitäre Anlagen
- Wasserleitungen, Wasseruhren

Notdienst

NEU Finanzierungen über unsere Hausbank sind möglich, rufen Sie uns an und informieren Sie sich!!!

Stadt und Natur – kein Widerspruch



Greenwichpromenade im Herbst.

Einerseits liegt mir die Natur sehr am Herzen, andererseits bin ich auch ein geborenes Stadtkind. Ich habe die Natur als Ort der Freude und Fröhlichkeit und des Abenteuers erlebt. Immer gab es etwas zu entdecken in der Tier- und Pflanzenwelt – eine kreative, beobachtende und forschende Auseinandersetzung mit unserer Lebensmitwelt. Als äußerst heilsam erlebte ich sie in stressigen Zeiten, in Zeiten der Trauer und des Abschieds. Sich zurückziehen können in die Stille und Größe der Natur ist ein unschätzbbares Gut. Sie wirkt gerade durch Ihre „Einfachheit“ bis tief in die Seele hinein. Es

muss nicht immer die teure Reise um die halbe Welt sein, um das Wunder der Natur zu entdecken. Es liegt direkt vor uns auch im Kleinen. Wir müssen nur lernen es zu erkennen. In einem immer schneller gelebten, hektischen und unruhigen Leben ist die Begegnung mit der Natur von immer größerer Bedeutung. Sie ist die Begegnung mit dem Leben und sich selbst, ein Ort der Ruhe und der Kraft, des Suchens und Findens der eigenen inneren Balance. Dies zu vermitteln und über meine Bilder mit anderen zu teilen ist meine Herzensangelegenheit und am 29. November von 10.00 bis 17.30 Uhr auf dem Adventsmarkt im Johanniter Seniorenstift in Tegel zu erleben. Unser Grüner Norden: Berlin-Reinickendorf.
sima, tegeler-ansichten.berlin@gmx.de ■

Foto: © maass

Hap Ki Do – Koreanische Kampfkunst

Seit Anfang 2014 bietet die Sportschule Bushido zusätzlich die koreanische Kampfkunst Hap Ki Do an. Hap Ki Do ist ein modernes Selbstverteidigungssystem, welches durch seine Vielfältigkeit geprägt ist. Hierbei werden Griff-, Hebel-, Wurf- und Fallschule sowie Box- und Trittschule miteinander kombiniert. Darüber hinaus lernen die Schüler sich mit Alltagsgegenständen zu verteidigen. Auch Gegenstände aus der Polizei- und Sicherheitsbranche sowie der Umgang mit traditionellen asiatischen Waffen werden unterrichtet. Selbstverteidigung gewinnt heute immer mehr an Bedeutung. Auch in der Gewaltprävention greift man gerne auf Selbstverteidigungskurse zurück, da hier Jugendliche den richtigen Umgang mit anderen Personen lernen, aber auch ihre überschüssige Energie rauslassen können. Für



Hap Ki Do jetzt auch in Tegel.

Erwachsene bietet dieses System einen guten Ausgleich neben dem Arbeitsalltag. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann überzeugen Sie sich bei einer kostenlosen Probestunde in der Sportschule Bushido, Grußdorfstraße 5-6. Infos: www.bushido-berlin.de.

Björn Wiegandt, Trainer ■

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



- **Kraftfahrzeuge** von Gutachten, Schätzungen bis Leistungsmessungen und Hauptuntersuchungen für Pkw und Lkw
- **Arbeitssicherheit** von Arbeitsmittelprüfung bis Arbeitsschutzkontrolle
- **Immobilien** von Wertermittlung, Brandschutzberatung bis Baucontrolling

Testen Sie uns, Sie finden uns in:

7 x in Berlin und Brandenburg

13407 Berlin · Holländerstraße 119
 13267 Berlin · Saatwinkler Damm 70 – 71
 13409 Berlin · Markstraße 43



Tel: 0800/455 09 00

www.s-v-z.de

BORSIGGELÄNDE

Busanschluss für Beschäftigte gefordert



Foto: © FHM

U-Bahn weit weg und keine Bushaltestelle in Sicht.

Das ehemalige Gelände der Firma Borsig füllt sich immer mehr mit Leben. „Das Gewerbegebiet um den Borsighafen hat sich prächtig entwickelt. Es kommen sogar immer weitere Interessenten für

eine Ansiedlung hinzu. Das Gelände liegt für die Logistik der Unternehmen sehr verkehrsgünstig. Das freut uns, bringt aber auch eine Menge Verkehr mit sich“, sagt der CDU-Fraktionsvorsitzende Stephan Schmidt.

Der Bezirksverordnete Frank Marten sieht jedoch auch ein Problem für die vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Betrieben: „Viele hundert Menschen haben hier mittlerweile Arbeit gefunden. Deshalb bedarf es eines Anschlusses an den ÖPNV. Der U-Bahnhof Borsigwerke ist vom äußeren Ende der Straße Am Borsigturm ca. 600 Meter Fußweg entfernt. Und von hier sind es nochmals mehrere hundert Meter über freies Werks Gelände bis zu den ersten Gebäuden. Wir fordern deshalb eine Bushaltestelle an der Wendekehre der Straße Am Borsigturm.“

Marcel Gewies ■

TERMINKALENDER

Das ist los in unserem Tegel

Samstag, 29. November 10.00-17.30 Uhr
Adventsmarkt im Johanniter-Stift Tegel. Ort: Karolinenstr. 21

Adventssonntag 14.00-18.00 Uhr
Offene Ateliers im Kunstzentrum Tegel-Süd. Ort: Neheimer Str. 54-60

Montag, 1. Dezember 16.30 Uhr
Kino für Kids (ab 3 Jahren). Eintritt frei. Ort: Humboldt-Bibliothek

Freitag, 12. Dezember 18.00 Uhr
Tegel liest – „Weihnachtsspecial“. Eintritt frei. Ort: Medienzentrums meredo, Namslaust. 45/47

Samstag, 13. Dezember 10.30 Uhr
Bürgersprechstunde der CDU Tegel. Ort: Fußgängerzone Gorkistr./Ecke Berliner Str.

Sonntag, 14. Dezember 16.00 Uhr
Vorweihnachtliches **Konzert**. Berliner Lehrerchor und Internationale Drehorgelfreunde. Eintritt frei. Ort: Evangelische Kirche Alt-Tegel

Samstag, 20. Dezember 18.00 Uhr
Adventsandacht „In Christus verborgen“. Musik für Bratsche und Orgel. Ort: Ev. Kirche Alt-Tegel

Sonntag, 4. Januar 17.00 Uhr
Neujahrs-Orgelfeuerwerk mit Detlev Steffenhagen „Pomp and Circumstances“. Eintritt 10 €, erm. 8 €, Kinder frei. Kartenvorverkauf bei Optik Heyer. Ort: Evangelische Kirche Alt-Tegel

Freitag, 9. Januar 18.00 Uhr
Tegel liest – „Mit Humor ins neue Jahr“. Eintritt frei. Ort: meredo, Namslaust. 45/47

SCHLUSSPUNKT

Liebe Tegeler Nachbarn!

Vor drei Jahren hat die CDU die Kommunalwahlen in Reinickendorf klar gewonnen. Mit 27 von 55 Bezirksverordneten stellt die CDU die mit Abstand stärkste Fraktion im Rathaus Reinickendorf. Dies ist für Fraktion und Partei eine große Verantwortung! Das Bezirksamt Reinickendorf unter Bürgermeister Frank Balzer, aber auch alle Stadträte machen eine gute Arbeit und schaffen es trotz knapper Kassen, eine fachliche und an den Bürgerinteressen orientierte Arbeit zu leisten. In einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Grünen in der BVV, aber auch mit einem sachlichen Miteinander mit der SPD wird der „Reinickendorfer Weg“ bislang erfolgreich gegangen.

Wir in der CDU haben eine lebendige und vielfältige Mannschaft, die sich mit unterschiedlichen Berufen, Lebenswegen und Zielen alle zur CDU bekennen.

Ehrenamtlich und mit viel Zeitaufwand „arbeiten“ wir für unseren Ortsteil und bringen unsere Ideen ein. Auch diese Zeitschrift wird in unserer Freizeit erstellt. Unsere Partei lebt wie auch unser Land durch die vielen ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer. Allen ehrenamtlich Tätigen ein großer Dank dafür!

In diesem September ist ein fleißiges Mitglied unserer „CDU-Familie“ unerwartet verstorben. Ingrid Fiebich war viele Jahre im CDU-Vorstand



tätig. Wir werden auch in Zukunft an ihre gute Laune und ihren Charme zurückdenken und sind in Gedanken bei ihrer Familie. Ihren Einsatz in den vergangenen Jahren wissen wir zu schätzen. Vielen Dank bei den zahlreichen Ehrenamtlichen in Tegel, egal ob in Vereinen, Parteien, Kirchengemeinden, Verbänden oder Gewerkschaften. Sie alle machen unser Land und unseren Ortsteil jeden Tag ein bisschen besser.

Ihr Dirk Steffel
Vorsitzender der CDU Tegel

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU Tegel, Oraniendamm 10-6, Aufgang D, 13469 Berlin, Tel: 4961246, www.cdu-tegel.de

Chefredaktion & Anzeigenleitung: Marcel Gewies (V.i.S.d.P.), Barbara Biesemeier-Spree

Auflage: 10.000 Exemplare

Fotos: Barbara Biesemeier-Spree, Marcel Gewies

Redaktion: Sigrid Alex, Jutta Döring, Konrad Kuhn, Elfi Kaschig, Astrid Lämmchen, Francesco Malo, Dirk Steffel

Layout & Satz: Johannes Eydinger

Druck & Verlag: Akolut UG (haftungsbeschränkt), Edelhofdamm 52, 13465 Berlin, hallo@akolut.de

Ausgabe 25 erscheint am 23.03., Anzeigen-/Red-Schluss: 02.03.2015.

Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen Beiträgen ohne Genehmigung des Hrsg. nicht gestattet.



PROJECT
Immobilien



Die neue Art
zu Wohnen



CityCarré
TEGEL



www.city-carre.com



☎ 030.88 70 481 11



KfW-70-Neubau
mit 60 Eigentumswohnungen
und 14 Ladeneinheiten zentral zwischen
S-Bahnhof Tegel und Fußgängerzone. Buddestraße 14, 13507 Berlin-Tegel.